

## Übersicht der politischen Entwicklung des Jahres 1886.

Euro-  
päische  
Politik  
im Jahre  
1886.  
Bul-  
garien. Die große internationale Politik des Jahres 1886 ist fast ausschließlich von der Ende 1885 wieder in Fluß geratenen orientalischen Frage beherrscht worden. Nachdem der serbisch-bulgarische Konflikt durch die Intervention Oesterreichs vorläufig beruhigt war, handelte es sich darum, eine Form für die Vereinigung Ost-Rumeliens mit Bulgarien zu finden, welche dem Nationalgefühl der Bulgaren Genüge that und den Interessen keiner der Großmächte, namentlich Rußlands, widersprach. Rußlands Interesse und Bestreben war dabei in einen merkwürdigen Gegensatz zu seiner Vergangenheit geraten. Während diese Vormacht des Slaventums ehedem die Befreiung der Bulgaren auf ihre Fahnen geschrieben hatte, so war sie jetzt selbst eifersüchtig auf die Unabhängigkeit, welche die Bulgaren unter Führung des Fürsten Alexander in Anspruch nahmen und wollte die Vereinigung der beiden Bulgarien, deren Trennung ihr auf dem Berliner Kongreß hatte abgerungen werden müssen, jetzt nur noch zugeben unter Modalitäten, die das Gesamt-Bulgarien von ihr abhängig machten. Umgekehrt war dem Sultan, wie England und Oesterreich ein Groß-Bulgarien gar nicht unbequem; der Sultan hätte in demselben gerade eine Schutzmauer gegen Rußland gesehen und Oesterreich hat den heimtückischen Anfall Serbiens auf Bulgarien wohl nur aus Ungeschick und Mißverständnis zugelassen, weil es in der ersten Überraschung glaubte, daß die rumelische Erhebung von Rußland inszeniert worden sei. Nachdem die Bulgaren gesiegt